

Abraham - Morontielle Bruderschaft erreichbar in diesem sterblichen Leben - 07. 09. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich bin immer dankbar bei euch zu sein, meine Brüder und Schwestern. Eure ruhigen Gedanken machen meinen Besuch einfach und leicht durch zu kommen. Wie wunderbar es ist als ein gläubiger Sterblicher durch das Feuer zu gehen und unversehrt heraus zu kommen. Manchmal scheint Leben ein Kampf zu sein und ihr, die Soldaten, nur mit eurem Glauben als Schild. Unser Dank richtet sich an den Vater und Seine vielen Ordnungen göttlicher Wesen für den sorgfältig orchestrierten gesamten Plan. Heute Abend werden wir mehr über einen Teil jenes Plans diskutieren.

Der Mensch ist von Natur aus ein soziales Geschöpf. Natürlich könntet ihr alle in Isolation überleben, aber viele eurer sterblichen und morontiiellen Lektionen werden nicht gelernt sein. Die Lasten sterblichen Lebens sind so viel leichter zu tragen, wenn es einen Freund in der Nähe gibt. Eine Welt mit Glauben ohne sichtbaren Beweis zu haben ist wirklich eine morontielle Übung. Wenn die Lasten der Welt auf euch kommen, wie viel leichter ist es Glauben zu behalten, wenn ein ermutigender Freund bei der Hand ist.

Der Vater sollte auf alle Fälle die erste und vorderste Persönlichkeit in eurem Leben sein, und natürlich würden alle Anderen danach kommen. Oftmals sind es die Anderen, die euch unterstützen im Glauben an das, was wir an erste Stelle annehmen sollen. Es scheint, dass die Leute dieser Welt auf oberflächlichen Ebenen leben. Sie scheinen sich an Standardschönheit, materielle Besitztümer und die neuste Masche zu klammern. Diese Welt scheint hart zu urteilen, zu kritisieren und zu bestrafen, was sie nicht versteht.

Meine Gefährten, ich kann sagen, dass mit der Morgendämmerung von Licht und Leben eine Morontielle Bruderschaft natürlicherweise Gestalt annehmen wird. Diejenigen, die auf den Residenzwelten weilen, sind in einem Korrekturzustand von ihrer Führung des sterblichen Lebens. Es gibt viel zu lernen, und die Bewohner lernen, dass ihre Ausbildung von äußerster Bedeutung ist. Dort ist jeder auf gemeinsamem Boden - was für Einen gut ist, ist für alle gut.

Nachdem ich das Morontialeben selbst erfahren hatte, bemerkte ich, dass ich auf meine Brüder und Schwestern mit neuen Augen blickte. Ich verstand, dass wir alle eine Sache verlangten, für das wir alle bereit waren einen besonderen Preis zu zahlen. Beim Betreten der Residenzwelten bemüht ihr euch euer fehlerhaftes Denken hinter euch zu lassen. Der sterbliche Schleier ist gehoben, und ihr habt neues Verständnis. Ihr seht jetzt, dass in sterblichem Leben solche Dinge, die so wichtig waren, es nicht mehr sind. Ihr seht die Seelen eurer Gefährten, und jede einzelne hat einmalige Schönheit. Euer Schwerpunkt ist korrigiert zu werden und vorwärts weiter zu machen.

Auf einer sterblichen Welt ist es allgemeine Praxis einander herabzusetzen um sich überlegen zu fühlen. Dies ist nach morontiellem Erwachen unmöglich zu tun. Ihr seht Andere als Vaters Kind - nicht irgendeinen mehr, nicht irgendeinen weniger. Jeder Morontiabürger erledigt sein eigenes Wachstum, seinen eigenen Weg. Sie helfen einander, wo sie können, aber sie haben keine Zeit ihre Meinungen aufzuzwingen oder sich Sorgen zu machen über den Weg eines Anderen. Die Konzentration wird auf das Ziel vor euch gerichtet.

Stellt euch eure unmittelbaren Familienmitglieder vor in einem kleinen Boot, das zu sinken droht wegen dem Gewicht an Bord. Würdet ihr einen von euren Lieben entfernen, damit der Rest überleben würde? Natürlich nicht, ihr selbst würdet springen, damit die anderen leben könnten. Dies ist die Einstellung von Morontiabürgern. Wenn wir auf Licht und Leben hinarbeiten, führen wir in die Morontielle Bruderschaft.

Jeder Einzelne von euch ist Vaters Kind, geliebt und wertvoll, als ob ihr das einzige Kind wärt. Eure Konzentration wird auf euren eigenen Weg gerichtet, und wenn ihr einander

helfen könnt, dann ist das wundervoll, so sei es, aber einen Anderen zum Stolpern zu bringen auf seinem Weg steigert nur eure Risiken für universelle Korrektur. Fruchtloses Kritisieren bringt Andere zum Stolpern. Beurteilung verursacht auch Stolpern. Ausgesprochene Grausamkeit oder Unfairness bringt nicht nur Andere zum Stolpern, sondern auch die Person, die diese Geistgifte festhält.

Jene in der Morontiellen Bruderschaft sorgen für ihren eigenen Weg. Sie helfen mit der Glaubenslampe, dass Andere in Vorwärtsbewegung bleiben. Ich stelle fest, dass es innerhalb der Mission von Zeit zu Zeit kleinliches Gezänk gibt, und vieles davon ist um davon zu lernen. Das Gezänk zuzulassen um euch zu verbittern bedeutet der Morontiellen Bruderschaft den Eintritt in euer Leben zu verweigern.

Diese Woche untersucht die Möglichkeiten einer Morontiellen Bruderschaft. Wie betrachtet ihr eure Mitbrüder und Mitschwester? Wie besorgt seid ihr darüber, wie sie euch betrachten? Wie könnt ihr eine Glaubenslampe sein statt ein Stolperstein? Seid ehrlich mit euch selbst, wenn ihr diese Frage beantwortet: Nimmt der Erfolg eines Anderen etwas von euch weg? Sind Siege eurer Gefährten eure Siege?

Das ist alles, wofür wir Zeit haben. Wisst, dass ich immer dankbar bin für eure Beteiligung, und dass ihr mir erlaubt hier zu sein und diese ehrfurchtgebietende Morgendämmerung von Bewusstsein zu beobachten. Meine Liebe geht mit euch. Bis nächstes Mal, Shalom.